



Circular Economy Switzerland gewinnt neue Partner

Basel - Circular Economy Switzerland (CES) hat neue Mitstreiter gewonnen. Das Medizintechnik-Unternehmen Ypsomed und das Hightech Zentrum Aargau leisten nun auch im Rahmen des CES-Netzwerks einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft in der Schweiz.

11. Oktober 2021

Ypsomed und das Hightech Zentrum Aargau haben sich dem Netzwerk von Circular Economy Switzerland angeschlossen. Wie andere CES-Partner und -projekte fördern sie die Transformation von einem linearen Wirtschaftsmodell hin zu einer Kreislaufwirtschaft.

Ypsomed ist ein Medtech-Unternehmen, das Injektionssysteme zur Selbstbehandlung herstellt. Dabei strebe die in Burgdorf BE ansässige Holding kreislaufwirtschaftliche Optimierungen über den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte sowie über die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens an, heisst es in der Projektpräsentation auf der CES-Internetseite. Ypsomed nutze wiederverwertbare Materialien und erneuerbare Rohstoffe. Die Vernetzung mit Partnern sei ein zentraler Bestandteil des Geschäfts. Nur so könne der Umweltfussabdruck kontinuierlich verkleinert werden.

Für das Hightech Zentrum Aargau (HTZ) bilde Ressourceneffizienz und damit auch die Förderung der Kreislaufwirtschaft einen Schwerpunkt. Das HTZ initiiere und fördere Projekte für kreislauffähige Lösungen, beschreibt CES den Beitrag dieser Organisation. Zudem biete das HTZ branchenübergreifende Veranstaltungsreihen zu diesen Themen an. Die Kooperation mit CES diene dem weiteren Ausbau und der Pflege des Netzwerks mit wichtigen Partnern aus der Kreislaufwirtschaft. mm